

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Flüchtlingskoordination Newsletter vom 06.03.2018

Inhaltsübersicht

[Meine-berufserfahrung.de](#)

[In Hüls ist immer Frühling](#)

[Vorschau auf !\[\]\(e3f8612927870f2e0f9f5989e6dd3064_img.jpg\) Veranstaltungen](#)

[Integratives Sportfest für Kinder und ihre Familien](#)

[Ehrenamtskarte](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Meine-berufserfahrung.de

Selbsteinschätzung in fünf Minuten und sechs Sprachen für acht Berufe

Welchen Job kann der Friseur aus Syrien in einem Krefelder Salon machen? Und hat ein Koch aus Afghanistan die richtige Erfahrung, um in einer deutschen Großküche zu arbeiten? Viele Geflüchtete und Geringqualifizierte haben zwar bereits berufliche Erfahrungen gesammelt, jedoch ist es oft schwierig einzuschätzen, wie relevant diese für den deutschen Arbeitsmarkt sind. Diese Menschen können jetzt in acht (bald 30) Berufen dokumentieren, wie viel Erfahrung sie in den zentralen Tätigkeiten eines Berufs haben. Eine Selbsteinschätzung dauert nur ca. fünf Minuten. Der Nutzer kann dabei zwischen sechs Sprachen (Deutsch, Englisch, Arabisch, Farsi, Russisch und Türkisch) wählen. Probieren Sie es aus unter www.meine-berufserfahrung.de!

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/aufstieg-durch-kompetenzen/projektnachrichten/selbsteinschaetzung-beruflicher-kompetenzen/>

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

In Hüls ist immer Frühling

Wie bereits berichtet, musste der Hülser Garten der Begegnung im vergangenen Herbst umziehen und fand auf dem Gelände der künftigen städtischen Kita am Fuß des Hülser Wasserturms ein neues Zuhause. Während gewöhnliche Grünflächen sich zurzeit überwiegend im Winterschlaf befinden, rückte das Team um Dorothee Engers bereits am 27. Januar an, um erste Vorbereitungen für einen gelungenen Neustart des tollen Flüchtlingsprojekt zu treffen. Etwa 20 Gartenfreunde fanden sich bei strahlendem Sonnenschein ein und verwandelten die Brache innerhalb weniger Stunden in ein urbares Fleckchen Erde. So wurden etwa gemeinsam Sträucher beigeschnitten, große Flächen mit Mutterboden aufbereitet und Komposthaufen angelegt. Außerdem entstanden viele neue Ideen für die Gestaltung des Areals. Für die Kinder bargen die mobilen Beete einige freudige Überraschungen. Sie stießen nicht nur auf reife Topinamburknollen, sondern auch auf viele, besonders dicke Regenwürmer, die den Winter in den Kübeln verbringen.

Ein neues Kapitel der Erfolgsgeschichte unter dem Motto "Grün ist die Hoffnung" ist also aufgeschlagen. Wir dürfen im wahrsten Sinne des Wortes gespannt sein, welche Blüten das Projekt in der bald beginnenden Gartensaison treiben wird. Mitmachen ausdrücklich erwünscht!



KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Veranstaltungsvorschau

-  *Info-Point – Leben in Deutschland*

Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen bei Kindern und Jugendlichen

**Gesprächskreis mit Frau Maria Papaderou, Kinder-
und Jugendärztin (mit Dolmetscherin)**

07.03.2018, 11 - 13 Uhr,

**Café K, Gemeindehaus St. Thomas Morus,
Kempener Allee 74**

-  *Info-Point – Leben in Deutschland*

Führerschein, Ausbildung, Job?

Aus- und Weiterbildung durch das BZ-Bildungszentrum

07.03.2018, 19 Uhr,

**Café Sarah im Bischof-Sträter-Haus,
Corneliusstraße 22**

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe



Integratives Sportfest für Kinder und ihre Familien

„Trainieren für einen neuen Start“ ist das Projekt von 16 Chemie-Studierenden der Hochschule Niederrhein, das am 20. Januar zum dritten Mal stattfand. Zusammen haben sie ein integratives Familiensportfest für einheimische und zugewanderte Familien in der Sporthalle des Arndt Gymnasiums veranstaltet, bei dem über 100 Kinder das Kinderbewegungsabzeichen „Kibaz“ erlangt haben. Den Anstoß für dieses Projekt gab ihr Professor Walter Becker im Rahmen des Führungslehre-Seminars. Er aktivierte seine Studierenden dazu, ein eigenständig organisiertes soziales Projekt im Krefelder Umfeld durchzuführen. Unterstützung bekam die Projektgruppe dabei von dem Startsportbund Krefeld, dem Caritasverband der Region Krefeld e.V., sowie dem ehemaligen Flüchtlingskoordinator Dr. Hansgeorg Rehbein.

Nach der offiziellen Eröffnung durch die Bürgermeisterin Gisela Klaer konnten die Kinder im Rahmen des Bewegungsabzeichens insgesamt zehn Stationen durchlaufen, wobei vor allem der Spaß und die Förderung der motorischen Fähigkeiten der Kinder im Vordergrund standen. Darüber hinaus waren Vertreter der Vereine SC Bayer 05 Uerdingen sowie des TC Seidenstadt Krefeld e.V. vor Ort, um den Kindern die Möglichkeit zu geben, in die Bereiche Hockey, Basketball und Tanzen hinein zu schnuppern.

Insgesamt sind die Studierenden sehr zufrieden mit dem Verlauf ihres Projektes und auch Oberbürgermeister Frank Meyer, welcher die Schirmherrschaft übernommen hat, äußert sich sehr positiv über die Veranstaltung. „Sport eignet sich perfekt als Instrument der Integration: Über gemeinsame Bewegung und spielerischen Wettkampf entstehen Wertschätzung, Respekt und Verständigung. Deshalb übernehme ich gerne die Schirmherrschaft über das Projekt „Trainieren für einen neuen Start“. Dass einheimische und zugewanderte Familien im Zuge eines Sportfestes zusammenkommen und sich besser kennenlernen, finde ich eine wunderbare Idee.“

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Die Ehrenamtskarte

Anerkennung für Ihr Engagement in Nordrhein-Westfalen und in Krefeld

Wer sich ehrenamtlich und freiwillig engagiert, tut viel für andere, für die Gemeinschaft und für den Zusammenhalt der Gesellschaft. Dieser hohe Einsatz ist nicht selbstverständlich und verdient Anerkennung. Deshalb gibt es jetzt die Ehrenamtskarte in Nordrhein-Westfalen. Mit ihr sagen Landesregierung, Städte und Gemeinden besonders Engagierten Dankeschön. Sie erhalten die Karte kostenlos im **Freiwilligenzentrum-Krefeld**.

Welche Vergünstigungen bekommen Sie?

Als Inhaberin oder Inhaber der Ehrenamtskarte werden Sie von vielen belohnt. In Krefeld beteiligen sich z.B. alle Museen und Bäder, der Zoo und viele Betriebe wie z.B. Krefelder Pinguine, Holz Roeren, Gleumes, Jazz-Keller usw. Sie räumen Ihnen bei Vorlage der Karte Vergünstigungen ein: Gratis-Eintritt, zwei Karten für den Preis von einer oder eine Ermäßigung. Die Liste der örtlichen Partner der Ehrenamtskarte erhalten Sie bei Ihrer ausgebenden Stelle. Im Internet finden Sie unter www.ehrensache.nrw.de eine stets aktuelle Übersicht aller landesweit über 4.000 geltenden Vergünstigungen.

Wer kann die Ehrenamtskarte bekommen?

Eine Ehrenamtskarte erhält, wer mindestens fünf Stunden pro Woche bzw. 250 Stunden pro Jahr ehrenamtlich ohne Vergütung oder pauschale Aufwandsentschädigung nachweislich tätig ist. Es spielt keine Rolle, in welchem Bereich das Engagement erbracht wird. Auch können Tätigkeiten bei verschiedenen Organisationen zusammengerechnet werden, um die Anforderung eines mindestens fünfstündigen Engagements pro Woche zu erfüllen.

Was macht das Freiwilligenzentrum-Krefeld

Im Freiwilligenzentrum finden Sie freiwillige und hauptamtliche Mitarbeiterinnen, die Sie gerne über alles rund um das Ehrenamt informieren, die sich mit Ihnen austauschen und mit Ihnen diskutieren. Sie sind immer herzlich willkommen. Damit dann auch Zeit für Sie da ist, vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Termin.

Freiwilligenzentrum-Krefeld

Westwall 97

47798 Krefeld

www.freiwilligenzentrum-krefeld.de

kontakt@freiwilligenzentrum-krefeld.de

Tel. 02151 – 566100

Fax 02151 – 566101

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt wie Samt und Seide

